

am 14. Jänner 1939.

Zl. W 494/Hs/De/1939.

V e r m e r k

An die

NSDAP Gauleitung - Gauwirtschaftsamt -  
zu Händen des Pg. Oskar Hinterleitner,

Linz a.d. Donau.

Betrifft: Steyrermühl Papierfabriks- und Verlagsgesellschaft.

Ich beziehe mich auf unsere telephonische Rück-  
sprache wegen Ihrer Bestrebungen, die Steyrermühl-Aktien aus dem  
jüdischen Besitz zu erwerben. Wie von meinem Referenten  
Dpl. Kfm. Hesse Ihrem Herrn Dir. T o m s c h e bereits mit-  
geteilt wurde, soll die Genehmigung zur Übertragung der Aktien  
aus jüdischem Besitz, die zur Zeit nur der Reichsgruppe Banken  
Berlin zusteht (von dieser sind bisher überhaupt noch keine  
Genehmigungen erteilt worden), demnächst für den Bereich der  
Ostmark der Vermögensverkehrsstelle übertragen werden. Sobald  
diese erfolgt, werde ich mir erlauben, mich mit Ihnen in Ver-  
bindung zu setzen.

Heil Hitler!

Der Staatskommissar in der Privat-  
wirtschaft.

I.V.

  
(Dr. Bilgeri)

15. 4.